

Ergebnisse eines universitären Kleinprojektes:

Anwendungsbeobachtung zur Evaluation der subjektiven Wirksamkeit und Hautverträglichkeit eines reichhaltigen Duschöls bei Personen mit zu Trockenheit neigender Haut

Theres Heichel¹⁻²; Kaja Hettmann²; Milena Liebau²; Kimberly Rohr²

¹ Institut für interdisziplinäre Dermatologische Prävention und Rehabilitation (iDerm) an der Universität Osnabrück, Am Finkenhügel 7a, 49076 Osnabrück

² Abteilung Dermatologie, Umweltmedizin und Gesundheitstheorie, Universität Osnabrück

Ziel

Ziel der Anwendungsbeobachtung war die Evaluation der subjektiven Wirksamkeit und Hautverträglichkeit eines für die rückfettende Reinigung der trockenen und strapazierten Haut ausgelobten Duschöls.

Methodik

Für den monadischen Volltest/Home-use-Test wurden 35 Frauen rekrutiert. Die Anwendung des pH-hautneutralen und duftstofffreien Prüfpräparates (u.a. Glycine Soja Oil, Laureth-4, MIPA-Laureth Sulfate, Ricinus Communis Seed Oil) erfolgte nach Bedarf über eine Dauer von durchschnittlich 14 Tagen. Der Hautzustand und die individuellen Produkterfahrungen wurden im Rahmen einer Online-Befragung evaluiert. In die Auswertung wurden ausschließlich die Antworten der Teilnehmenden, die zu Beginn und Abschluss der Testung an der Befragung teilnahmen, einbezogen.

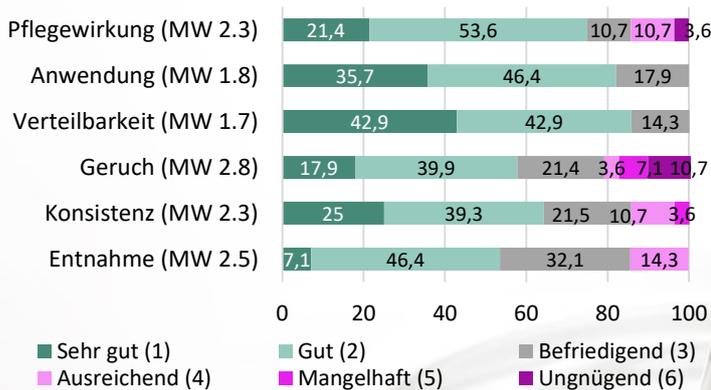


Abbildung 1: Bewertung der Produkteigenschaften nach dem Schulnotensystem (Angaben in %; MW = Mittelwert)

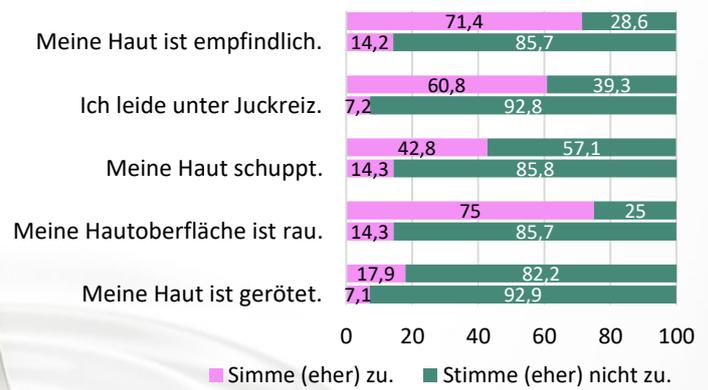


Abbildung 2: Bewertung des Hautzustandes vor Studienbeginn (Balken 1) und nach Studienende (Balken 2) (Angaben in %)

Ergebnisse

Das Kollektiv setzte sich aus 28 Personen (Ø 46.9 Jahre) zusammen, von denen 13 angaben, unter einer leicht irritierbaren Haut (v.a. Rötung und Schuppung) zu leiden. Unverträglichkeitsreaktionen traten bei keiner der Teilnehmenden auf. Das Testpräparat wurde hinsichtlich der Produkteigenschaften *Entnahme*, *Verteilbarkeit*, *Konsistenz*, *Anwendung* und *Pflegewirkung* für „gut“ befunden (Abb. 1). Der *Geruch* wurde mit „befriedigend“ beurteilt (Abb. 1). Anregungen für die Weiterentwicklung betrafen v.a. den Produktgeruch und die Konsistenz. Bei vielen Teilnehmenden stellte sich subjektiv eine deutliche Verbesserung der Hautempfindlichkeit, des Juckreizes, der Hautschuppung, Hautrötung und Hautrauigkeit ein (Abb. 2). Die Mehrheit der Befragten würde das Testprodukt auch zukünftig anwenden (60.7 %, n=17/28) und entsprechend weiterempfehlen (71.4 %, n=20/28).

Fazit

Die vorliegenden Ergebnisse unterstützen die Empfehlung der Verwendung milder, nicht alkalischer, rückfettender lipidhaltiger Dusch- und Badeöle als Bestandteil der Basistherapie der Xerosis cutis [1]. Aufgrund der guten Anwenderverträglichkeit sowie der subjektiv wahrgenommenen Verbesserung der Hautqualität durch die Teilnehmenden, ist das erprobte Produkt für die tägliche Anwendung auf der empfindlichen, trockenen Haut geeignet.

[1] Augustin M, Wilsmann-Theis D, Körber A, Kerscher M, Itschert G, Dippel M, Staubach P. Positionspapier: Diagnostik und Therapie der Xerosis cutis. JDDG. 2018;16:3-35. <https://doi.org/10.1111/ddg.13580>